

Zweisamkeit

Von Tyfa

Kapitel 1: Verlorene Hoffnung

Titel: Zweisamkeit

Teil: 1/?

Serie: Weiß Kreuz

Autor: Tyfa (aber eigentlich Li-chan)

E-mail: Tyfa@firemail.de

Warnungen: (noch) keine

Disclaimer: Die Jungs von Weiß und Schwarz gehören nicht mir *heul* (dabei wär das so geil *schmacht*) sondern Kyoko Tsuchiya. Außerdem mach ich hiermit kein Geld! Nur Myku gehört eindeutig mir *g*!

Kommentare sowie Morddrohungen und Ähnliches bitte an die oben genannte E-mail addy!

Nur noch eines damit ihr nicht durcheinandergeratet:

"..." -> gesprochen

/.../ -> gedacht

>...< -> von schu oder myku telepathisch versendet

~*~*~*~

Das konnte nicht wahr sein! Das DURFTE nicht wahr sein! Omi stand in der Tür zum Blumenladen. Er war erstarrt. Das Bild was sich ihm bot ließ sein Herz zerspringen. Ken... Ken stand in der Mitte des geschlossenen Ladens und küsste ein Mädchen. Sie hatte die Arme um seinen Hals geschlungen und sie waren so ineinander vertieft, dass sie Omi nicht bemerkten. Ihm stiegen die Tränen in die Augen. Er wusste nicht was er tun sollte... als er sich aus seiner Erstarrung löste, machte er auf der Stelle kehrt und rannte hoch zu seinem Zimmer. Er war verzweifelt und nahm seine Umwelt gar nicht mehr war und so bemerkte er auch nicht das jemand ihm auf der Treppe entgegenkam. Erst als er sich auf dem Boden wiederfand merkte er, dass ihm ein Hindernis im Weg stand. Omi rappelte sich wieder hoch und murmelte was von Entschuldigung und wollte schon weiter als er am Handgelenk gepackt wurde. Er drehte sich um und sah einem besorgt wirkenden Yohji ins Gesicht.

"Hey Chibi was ist denn los?"

Omi sagte nichts, riss sich los und rannte auf sein Zimmer. Dort warf er sich auf sein Bett und schluchzte in sein Kissen. Warum? Warum musste er sich auch in einen Jungen verlieben? Und nicht nur in irgendeinen Jungen...Nein, es war natürlich auch noch sein bester Freund. Er hätte sich doch denken können, dass daraus nichts

werden würde. Er hätte sich doch denken können, dass Ken hetero war. Und auch wenn die Chance noch so klein war, er hatte gehofft dass Ken seine Gefühle erwidern konnte. Er war ja so naiv. Er hatte Ken ja noch nicht mal gesagt was er für ihn empfand. Er drückte sein Gesicht weiter ins Kissen, vielleicht würde er ja ersticken, dann müsste er ja zumindest nicht mehr dieses Bild von Ken mit dem Mädchen vor Augen haben. Er spürte wie sich jemand auf sein Bett setzte und sich eine Hand auf seine Schulter legte. Omi wusste auch ohne von seinem Kissen aufzublicken das es Yohji war, der gekommen war um ihn zu trösten, was auch immer sein Problem sein möge. Er wollte allein sein, konnte der andere das denn nicht sehen? Oder musste er erst seine Tür zunageln um ungestört heulen zu können? Er drehte sich um, stand auf und verließ das Zimmer, ließ den verdutzten Yohji einfach auf dem Bett sitzen. Omi wollte seine Ruhe, er würde ein bisschen spazieren gehen um wieder ein klaren Kopf zu bekommen. Eigentlich wollte er durch die Küche raus, aber als er Ayas und Kens Stimmen hörte entschloss er sich doch durch den Laden das Haus zu verlassen. Er hörte wie Yohji die Treppe runtergepoltert kam und ihn rief, doch er ignorierte das einfach.

Als er auf die kalte Straße trat zog er die kühle Nacht Luft ein. Dann machte er sich auf den Weg...ja wohin sollte er eigentlich? Es war kalt und er konnte die Nacht ja schlecht auf der Straße schlafen und nach Hause wollte er nicht. Er beschloss in eine Bar zu gehen schließlich gab es genug davon in der Gegend und durch Yohji, der ihn oft genug in eine dieser Bars oder Clubs mitgeschleift hatte, kannte er fast alle.

Da saß er nun in einem verruchten Nachtclub und kippte einen Drink nach dem anderen in sich hinein. Wer sollte ihn schon aufhalten? War ja keiner da und der Alkohol half ihm das Bild Kens mit diesem Mädchen zu vergessen, zumindest kurzfristig.

~*~*~*~

Aya und Ken saßen in der Küche als Yohji rein stürmte.

"Was ist denn mit Omi los?" Seine Stimme klang hörbar besorgt.

"Wieso?" Aya sah misstrauisch von seiner Tasse Tee auf. "Was ist denn mit ihm?"

"Er hat mich erst auf der Treppe über den Haufen gerannt und sich dann heulend in sein Zimmer verzogen. Und eben ist er mich ignorierend aus dem Haus gerannt!"

"Er ist WAS??" Ken war sichtlich geschockt. Was hatte Omi denn. Er war in letzter Zeit schon so komisch gewesen, hatte sich immer weiter von ihm zurückgezogen, sich immer mehr verschlossen. "Warum hab ich das denn nicht mitbekommen?"

"Du warst beschäftigt!" Erwiderte Aya kalt.

"Wie??"

"Du warst mit diesem Mädchen im Laden! Versuch nichts zu leugnen ich hab euch gesehen!"

"Aber das war doch gar nicht so...ich wollte sie doch gar nicht küssen...ich...SIE hat MICH geküsst!" Versuchte sich Ken zu rechtfertigen.

"Ist doch egal wir sollten Omi suchen!" Mischte Yohji sich ein. Ken und Aya blickten erstaunt auf, sonst war er doch immer der erste der ALLES über ihre (nichtvorhandenen) Beziehungen wissen wollte. Dann stimmte Ken ihm aber zu, die Beiden wollten sich schon auf den Weg machen als Aya sie zurück hielt.

"Ich denke, Omi wird wieder zurückkommen wenn er es für richtig hält!"

"Du willst ihn da draußen einfach allein rumirren lassen? Aya er ist noch minderjährig! Er ist 17! Was ist wenn ihm was passiert?" Ken konnte sich nicht mehr einkriegen

"Omi kann auf sich selbst aufpassen, er ist ein Killer, auch wenn er nicht so aussieht! Und außerdem wo willst du ihn denn suchen? Tokio ist nicht grad klein und er könnte überall sein?" Aya funkelte Ken böse an und dieser wusste, dass der Größere Recht hatte, aber es widerstrebte ihm Omi da draußen einfach so rumirren zu lassen. Er wollte wissen was los war? Warum war Omi so traurig? Warum hatte er geweint? Warum hatte er sich in den letzten Wochen von ihm entfernt? Das tat ihm weh und er wollte eine Antwort darauf! Er verließ ohne noch ein Wort zu sagen die Küche und rannte auf sein Zimmer. Er setzte sich auf die breite Fensterbank und blickte in die Dunkelheit hinaus. /Omi wo bist du jetzt bloß?/

~*~*~*~

Omi wachte von der Sonne geweckt auf. Er stöhnte als er sich aufrichten wollte spürte er die wahnsinnigen Kopfschmerzen, ein kleines Männchen in seinem Kopf schlug immer wieder mit einem Hammer auf ihn ein...so fühlte es sich zumindest an. Er öffnete die Augen ein zweites Mal und musste einen Moment warten bevor er wieder klar sehen konnte. Er sah sich um. Wo war er? Als er erkannte wo er übernachtet hatte wurde er bleich. /Musste ich mir grad einen Friedhof als Schlafplatz aussuchen?/ Er versuchte seine Erinnerung an den letzten Abend wiederzubekommen. Was war gestern noch passiert und vor allem wie war er hierher gekommen? Er konnte sich beim besten Willen nicht mehr daran erinnern, allerdings fiel ihm wieder ein was der Grund dafür war, das er sich nicht in seinem kuscheligen Bett befand und seine Kopfschmerzen verschlimmerten sich um ein Vielfaches. Ken und dieses Mädchen! Immer wieder ging ihm dieses Bild durch den Kopf. Ihm stiegen die Tränen in die Augen. Nein, er würde jetzt nicht weinen, dass hatte er gestern schon lang genug getan. Er fühlte sich müde und erschöpft, wollte aber nicht nach Hause, denn dann musste er notgedrungen Ken sehen und wohlmöglich würden die anderen auch versuchen ihn darüber auszuquetschen was mit ihm los war. Er wischte sich die einzelnen Tränen ab die doch den Weg aus seinen Augen gefunden hatten und stand von dem Grabstein auf dem er saß auf, schwankte ein bisschen, dann machte er sich aber auf zu einem Café das ganz in der Nähe war um sich dort einen Kaffee und etwas zum Frühstück zu genehmigen.

~*~*~*~

Ken hatte die Nacht kaum geschlafen und wenn dann nur unruhig und von Alpträumen geplagt. Und jeder einzelne war schlimmer als der vorige. Jedes Mal hatte er von Omi geträumt und jedes Mal gab es eine schlimmere Möglichkeit was ihm passiert sein könnte. Er war nicht nach Hause gekommen und langsam schien sich auch Aya Sorgen zu machen. Es war gar nicht Omis Art eine ganze Nacht lang weg zu bleiben, vor allen Dingen ohne sich zu melden, das war eher Yohjis Art. Allerdings war es auch nicht seine Art mitten in der Nacht heulend wegzulaufen. Ken erhob sich von seinem Platz auf der Fensterbank und ging hinunter in die Küche, als er an Omis Zimmer vorbei kam warf er ein Blick in dieses. Er war also immer noch nicht zurück. Das hätte er sich denken können schließlich hatte er das letzte Mal vor 10 Minuten geguckt ob Omi nicht vielleicht doch schon wieder da war, in seinem Bett lag und schlief.

~*~*~*~

Omi hatte sich einen Kaffee und ein Stück Apfeltorte bestellt und wollte gerade bezahlen als er merkte dass sein Geld weg war. Oh nein, hatte er das etwa gestern als er betrunken war verloren oder war es ihm geklaut worden? Das wusste er nicht, aber fest stand jedenfalls dass er eine Rechnung zu bezahlen und keinen einzigen Yen in der Tasche hatte. Er seufzte, was machte er jetzt? Er konnte doch schlecht gehen ohne zu bezahlen oder eher gesagt man würde ihn sicher nicht lassen... Er war so in seine Gedanken vertieft das er gar nicht merkte dass sich jemand seinem Tisch näherte, erst als sich jemand auf den Stuhl neben ihm fallen ließ schreckte er hoch. Neben ihm saß ein ihm völlig unbekannter Mann.

"Hallo ich bin Thomas! Und wie heißt du?" Er streckte Omi die Hand entgegen.

"Ich? Mein Name ist...Sakumo!" Omi wusste selbst nicht warum er nicht seinen richtigen Namen gesagt hatte aber dieser Mann war ihm unsympathisch. Er wäre ja aufgestanden und gegangen wenn da nicht noch diese elende Rechnung gewesen wäre.

"Sakumo, hm? Hübscher Name. Darf ich dich einladen?" Omi blickte auf, der Typ war ihm zwar unsympathisch aber wenn er seine Rechnung bezahlen würde wären seine Probleme vorerst gegessen. Also setzte er sein süßestes Lächeln auf und nickte. Thomas bezahlte und sie verließen das Café. Auf der Straße wollte Thomas einen Arm um Omis Schultern legen wovon dieser aber zurückschreckte. Das wollte der Typ also, das hätte er sich ja denken können. Er war wirklich zu naiv.

"Was ist denn Sakumo? Ich dachte wir können ein bisschen Spaß haben...!" Sie waren mittlerweile in einer kleinen Sackgasse wo man weit und breit keine anderen Passanten sehen konnte. Und wenn Omi hier raus wollte musste er an diesem Thomas vorbei.

"Nein, wir können keinen Spaß haben. Kann ich jetzt gehen?" Omis Stimme war fest und entschlossen obwohl er innerlich unsicher war.

"Erst scharf machen und jetzt das kleine unschuldige Ding spielen, so läuft das nicht Kleiner!" Er wollte Omi schnappen doch dieser wich zurück. Das auch immer er in solche Situationen geraten musste, warum passiert so was nie Ken oder Yohji. Ken... Er hatte ihn und das Bild mit dem Mädchen vergessen als er im Café saß und nach seinem Geld suchte. Jetzt schoss ihm das Bild wieder in den Sinn und seine Laune fiel ins Bodenlose. Und dann war da noch dieser Typ der jetzt drohend auf ihn zu ging um ihn wahrscheinlich zu vergewaltigen. Okay jetzt war Omi sauer, wirklich sauer und das passierte ganz selten, eher gesagt fast nie. Als Thomas ihn packen wollte, sprang er zurück holte aus und setzte einen kräftigen Tritt in Thomas Gesicht. Dieser wurde von der Gegenwehr überrascht, sodass ihn der Schlag voll erwischte und er ohnmächtig zu Boden sank.

Mittlerweile war es Nachmittag, als Omi aus der Gasse hinaus trat. Der Tag war schnell vergangen und Omi dachte nach ob er lieber nach Hause ging schließlich war er jetzt schon einen ganzen Tag weg gewesen ohne sich ein einziges Mal zu Hause zu melden. Die Anderen machten sich doch sicher Sorgen, oder? Er würde wohl besser zurückgehen. Schließlich konnte der Tag eh nicht mehr schlimmer werden selbst wenn Ken und seine Freundin zu Hause waren er würde sie einfach ignorieren. Ja, so müsste es gehen ohne das er in Tränen ausbrach.

>Na, na, na, was les' ich da? Hat sich unser Chibi etwa in seinen besten Freund verliebt und ihm das noch nicht mal gesagt? Und jetzt hat der liebe Kenken auch noch eine Freundin? Schlimm, schlimm, denkst du, du kannst es ignorieren wenn Ken sie vor deinen Augen küsst?<

Omi erschrak, aber merkte dass die Stimme Recht hatte. Ihm stiegen die Tränen in die Augen. Er würde doch jetzt nicht weinen, nicht vor seinem Feind!

>Warum denn nicht Bishounen? Ich weiß eh was du jetzt denkst also kannst du nichts vor mir verstecken!<

"Komm raus Schuldig! Was willst du von mir?" Er verfluchte sich innerlich er hatte nicht einen einzigen Dart bei sich war also völlig wehrlos. Aber das war egal denn er wäre dem Deutschen eh unterlegen, ob mit oder ohne Waffen!

>Sehr richtig erkannt. Du würdest eh gegen mich verlieren, besonders weil unser jüngstes Mitglied auch hier ist!< Während Schuldig dies ‚sagte‘ trat er grinsend wie immer aus dem Schatten einiger Bäume hervor, dichtgefolgt von Nagi.

"Was wollt ihr?"

"Hey, wie wär's denn mit einer netten Begrüßung?" Schuldig grinste wie immer fies und Omi hätte ihm dieses Grinsen am liebsten mit einem kräftigen Schlag aus dem Gesicht gewischt. Es war ja auch typisch. Nein, er hatte sich nicht nur in seinen besten Freund verliebt, hatte diesen mit einem Mädchen rumknutschen sehen, hatte in einer Eiskälte auf einem Friedhof geschlafen, hatte sein Geld verloren und wäre fast vergewaltigt worden...Nein, jetzt mussten ihm auch noch seine beiden ärgsten Feinde Schuldig und Nagi über den Weg laufen und hatte nicht mal einen Dart dabei. Das war mehr als unrealistisch. Wirklich toll, dachte er sich...

"Na mein Kleiner was seh ich denn da? Hast wohl ziemliche Probleme aber da kann dir geholfen werden...!"

/Was meint der? Er kann mir nicht helfen und ist außerdem einer meiner ärgsten Erzfeinde.../ Omi wollte gerade laut fragen was Schuldig meinte, als seine Kopfschmerzen sich um das hundertfache verschlimmerten, er hatte das Gefühl sein Kopf würde gleich platzen. Langsam aber sicher wurde ihm schwarz vor Augen, er fiel auf die Knie, dann holte ihn die völlige Finsternis ein.

~*~*~*~

Wo blieb Omi nur er war jetzt schon über 24 Stunden weg und eine Mission stand an. Auf seinem Handy konnte man ihn auch nicht erreichen, das hatte Ken an die Dutzend Male versucht. Die Mission sollte nicht als zu schwer werden, also war Omi nicht unbedingt gezwungen mitzukommen aber trotzdem wollte Ken in diesem Moment unbedingt wissen wo sich sein bester Freund gerade rumtrieb, ob es ihm gut ging und warum er nicht an sein Handy ging. Er versuchte noch einmal auf seinem Handy anzurufen und als er hörte wie jemand ran ging war er erleichtert. Omi war also doch zu erreichen. Die Erleichterung schlug aber zu purem Entsetzen um als er merkte das nicht Omi am anderen Ende der Leitung war sondern eine andere ihm sehr bekannte und verhasste Stimme.

"Schuldig?!" er zischte diese Wörter in den Telefonhörer und vernahm am anderen Ende ein kichern. "Du Bastard! Woher...? Was hast du mit Bombay gemacht?"

"Hey nicht so stürmisch Kätzchen. Ich freu mich auch mit dir zu reden. Was ich mit eurem Jüngsten gemacht hab? Nun sagen wir es mal so er schlummert hier friedlich in meinen Armen vor sich hin. Und er hat interessante Träume das muss ich schon sagen. Soll ich ihn mal in seinem Traum besuchen? Oder meinst du dann würde er seelisch zusammenbrechen? Ja, ja er scheint einige Belastungen in letzter Zeit gehabt zu haben. Ich werd mal sehen was ich für ihn tun kann. Lass den Doktor Schuldig nur machen!" Noch ehe Ken etwas erwidern konnte hatte Schuldig aufgelegt. Er grinste in sich hinein und sah auf das menschliche Bündel das vor seinen Füßen lag. Das würde

lustig werde. Sehr lustig.

~*~*~*~

Ken war kurz davor auszurasen. Er hatte nach diesem nicht gerade sehr angenehmen und aufschlussreichen Gespräch den Telefonhörer einfach an die Wand geschleudert und hämmerte jetzt wie wild an Yohjis Zimmertür. Als diese letztendlich von einem ziemlich müden Yohji, der wie fast immer eine angezündete Zigarette zwischen den Lippen hatte, geöffnet wurde konnte Ken sich nicht mehr beherrschen. Tränen liefen ihm über die Wangen und er schaffte es gerade mal zwischen einigen Schluchzern ‚Omi‘ und ‚Schuldig‘ rauszuquetschen. Sodass Yohji den Zusammenhang erst überhaupt nicht begriff. Nachdem Ken sich etwas beruhigt hatte wiederholte er seinen Satz nochmals mit leicht zitternder Stimme.

"Schuldig...er hat Omi!"

tbc...

~*~*~*~

Also das ist der erste Teil meiner WK Fan Fic Zweisamkeit...wie hat er euch denn so gefallen *auf Kommentare wart* oder habt ihr es nicht mal bis hierhin geschafft und seit zwischendurch eingeschlafen???

Okay bis bald
bye bye Li-chan